

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 52

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Zum Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit wählte der Bundesrat an Stelle des zurückgetretenen Direktors Pfister den Bieler Fürsprecher Paul Kenggl.

Diplomarbeiten vom Technikum Winterthur. Im Technikum in Winterthur sind die Diplomarbeiten der Schulen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Tiefbau und Hochbau, sowie die erstellten Modelle der Schule für Bautechniker am 28. und 29. März ausgestellt.

Als Aushalt zum Bau des Egelwerkes, das nach Budget zirka 62 Millionen Franken kosten wird, wird in diesen Tagen mit der Erstellung des Materialtransport-Geläses vom Bahnhof Pfäffikon nach Altdorf begonnen. Von Pfäffikon aus führt das Geleise bis zur Sägerei im Lidwil (als Teil der spätern Doppelspur Pfäffikon—Ziegelbrücke). Hier zweigt es vom Bundesbahn Trasse ab, nach dem „Schloß“ bei Altdorf, dem Standort der künftigen Zentrale des Egelwerkes. Bis Ende Juni soll dieses Verbindungsgeleise erstellt sein.

Richner & Cie., Aarau, Fabrikation und Handel in Baumaterialien, Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge, haben am 1. März 1931 in Zürich ein Zweiggeschäft eröffnet.

Die Firma Gebrüder Lind, Maschinenfabrik und Eisengießerei Oberkirch (Baden), hat, wie uns mitgeteilt wird, die jetzt in Liquidation sich befindliche Framag Frankfurter Maschinenfabrik G. m. b. H. aufgekauft und führt solche unter der Firma Framag G. m. b. H. Oberkirch (Baden) unverändert weiter. Gebr. Lind hat die Framag übernommen, um ihre Fabrikationsbasis zu verbreitern. Dadurch, daß das gesamte Programm der Framag weitergeführt wird, ist auch den Besitzern von Framag Maschinen Gelegenheit geboten, Ersatzteile und Reparaturen von der Firma Framag Oberkirch weiterbezahlen zu können.

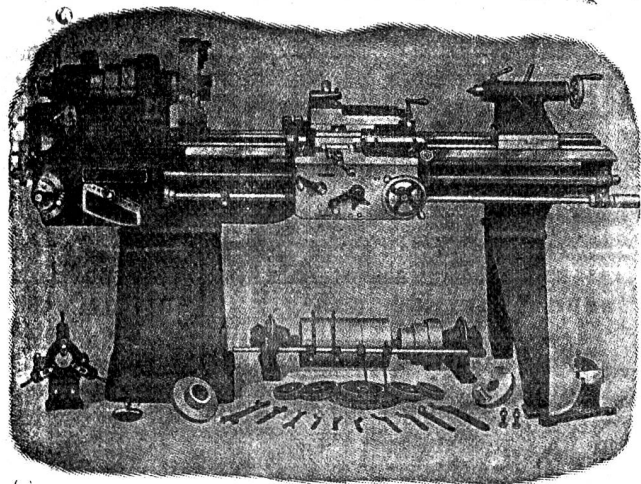
Die Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz, Eger, Salzburg, haben (im Selbstverlag) eine Broschüre herausgegeben, die die Eigenschaften und Vorzüge ihres neuen Malbindemittels „Cirmomat“ zum Gegenstand haben. Es ist dabei von Interesse, zu erfahren, daß mit diesem

Werkstoff Anstriche erzielt werden, die nicht wie der übliche Ölmalanstrich den bekannten fatalen Glanz besitzen, wie er besonders für Innenräume undiskutabel ist, sondern völlig matt sind und nach Belieben auch selbstglänzend erhalten werden können. Diese Anstriche sind außerdem abwaschbar und was besonders für Krankenhäuser wichtig sein dürfte, auch desinfizierfähig. Qualitätsmäßig steht dieser Anstrich auf demselben Niveau, wie der dreimalige Ölmalanstrich, verdient aber nach den bisherigen Erfahrungen im Außenanstrich in gewissen Punkten sogar den Vorzug. Wir empfehlen unsern Lesern, sich mit diesem Werkstoff näher zu befassen.

A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Schaffhausen. Das Geschäftsjahr 1930 brachte dem Unternehmen neuerdings einen vergrößerten Fabrikationsbeitrag: 14 Mill. Fr. (i. B. 1384), wenn auch die Steigerung nicht dasselbe Maß erreicht, wie in den beiden Vorjahren. — Zum allgemeinen Geschäftsgang schreibt der Bericht: „Der größere Teil des Berichtsjahres brachte den Fabriken einen angemessenen Beschäftigungsstand. Der spätere Rückgang der Aufträge bewegte sich nach dem Verlauf der allgemeinen Konjunkturtroce. Eine Veränderung des Inlands- und Auslandsgeschäftes darüber hinaus ist nicht festzustellen. Die Temperaturschwankungen der Installationsarbeiten, die besonderen Konstruktionsarbeiten der Stahlgießereien haben ihre hohe technische und kommerzielle Stellung gewahrt. Die Entwicklung der Abteilung Maschinenfabrik Rauschenbach ist nicht aufgehoben worden; ihre Spezialitäten Gießereiformmaschinen und Gießereierichtungen aller Art erzielten weitere Fortschritte.“

Kurs für autogene Metallbearbeitung in Luzern. (Mitgl.) Die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke A.-G. Luzern veranstalten in Verbindung mit der Kunstgewerbeschule Luzern und unter Leitung der Direktion des Schweizer. Azetylenvereins (Herr Prof. C. F. Keel und Herr i. B. Ing. Röthlin) vom 27. April bis 1. Mai 1931 in den Lokalen der Kunstgewerbeschule Luzern, Röthligasse 12, einen fünftägigen Kurs für autogene Metallbearbeitung. — Kursgeld 35 Fr. Am Schlusse des Kurses bietet sich Gelegenheit zu einer Exkursion in die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke A.-G. Luzern. Ausführliche Kursprogramme können von den Kursveranstaltern bezogen werden.

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Literatur.

Zur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo das Erwerbsleben große Schwierigkeiten bietet, ist auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um so größeres Bedürfnis empfinden, den aus der Schule ins Erwerbsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung bieten zu können. An solchen dieleibigen Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Schrift, die in knapper Form die für jede gewerbliche Berufsart wichtigen Anforderungen und Erwerbsmöglichkeiten richtig angibt und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürfte daher gewiß Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine „Wegleitung“ für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Schrift, betitelt „Die Wahl eines gewerblichen Berufes“, bildet das 1. Heft der bei Büchler & Co. in Bern erschie-

Soeben erschienen:

Schweizer Baukalender 1931

Redaktion: Dr. Walter Hauser,
Dipl. Architekt, Zürich

Schweizer Ingenieurkalender 1931

Redaktion: Dipl. Ingenieur
Max Aebi, Zollikon

Die unentbehrlichen Nachschlagebücher.

Die beiden Kalender enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlohne in den grössern Städten der Schweiz, mathematische, physikalische, sowie Baukonstruktions-Tabellen, die Normen sowie die Honorarordnung für Ingenieure und Architekten; ein ausserordentlich reicher Inhalt für alle Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters, Technikers, sowie sämtlicher Bauhandwerker. [489]

Preis einzeln Fr. 10.—. Beide Kalender zusammen Fr. 17.—

Bestellungen durch

FRITZ SCHÜCK, ZÜRICH
Telephon 22.773
Merkurstrasse 56

nenden „Schweizer. Gewerbebibliothek“. Preis 50 Rp. (in Partien von 10 Exemplaren an zu 25 Rp.).

Um den veränderten Verhältnissen in der Berufsberatung und im Lehrlingswesen Rechnung zu tragen, ist die allerseits als nützlich anerkannte Schrift für die neunte Auflage gründlich revidiert und durch mehrfache Angaben erweitert worden, so daß sie allen Eltern, Erziehern, Schul- und Waisenbehörden zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen werden kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

123. Welche Firma ändert bestehende Holztrockenanlage rationell um? Offerten unter Chiffre 123 an die Exped.

124a. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene Dichehobelmaschine, 50—55 cm Durchlaß, abzugeben? b. Wer hätte 1 gebrauchten Ledertreibriemen, noch gut erhalten, 8—10 m, 14 bis 15 cm breit und 6 mm dick, abzugeben? Offerten an F. Herzog, Sägerei, Hornussen (Aargau).

125. Wer hätte gebrauchtes Wellblech für ein Dach abzugeben? Offerten an F. Koffi & Sohn, Weggis.

126. Wer liefert Vakuum-Pumpen? Offerten an R. Hanhart, Alt Rappenhof b. Eschuz.

127. Wer hätte 1 neuen oder gebrauchten Stempelkessel für Warmwasserheizung von 4 m² Heizfläche abzugeben? Offerten unter Chiffre 127 an die Exped.

128. Wer liefert Wasserleitungsröhren 1½—2 Zoll, zirka 220 lfm., für 4 Atm. Druck, event. gebrauchte Druckröhren (Klein-Kaliber), sowie Röhren und Armaturen für sanitäre Hausinstallationen und Apparate? Offerten unter Chiffre 128 an die Exped.

129. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, gut erhaltenen 7—8 HP Elektromotor, komplett, Drehstrom, 250 Volt, 50 Per.? Offerten an Fritz Haupt, Sägerei, Ruswil (Luzern).

130. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, gut erhaltene Leitspindel, event. Leit- und Zugspindel-Drehbank? Spizenhöhe 150 bis 200 mm, mit Abkröpfung, Spizeweite 1000—1500 mm, Spindeldurchlaß mindestens 30 mm, mit Zubehör? Offerten an Gebr. Eckert, mech. Werkstätte, Ebach-Schwyz.

131. Wer hat abzugeben 1 leichtere, gut erhaltene Schärmaschine für Schrägschliff von Kreisfägenblättern bis 400 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 131 an die Exped.

132. Wer hätte 1 Hobelmesserschleifmaschine mit 700 mm Schleiflänge abzugeben? Offerten unter Chiffre 132 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 96. Langlochbohr- und Stemmaschine mit Tischfräse, sowie Kehlmaschine mit und ohne Schwenkarm, neu oder gebraucht, liefert H. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 98. Parallel-Besäum- und Lattenfägen, neu und gebraucht, hat abzugeben: H. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 98. Parallel-Besäum- und Lattenkreissäge hat abzugeben: B. Etienne-Häfliger, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage 106. Kettenfägen liefert H. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 107. Neue und gebrauchte Lattenfräsen speziell für Dachlatten hat abzugeben: H. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 107. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Kauschenbach, Schaffhausen, liefert neue Lattenfräsen, speziell für Dachlatten und hat gebrauchte, noch gut erhaltene Maschine abzugeben.

Auf Frage 107. Lattenkreissägen liefern A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.